

4
Chasel,
Gedicht von Leneu,
für

eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

componirt von

Franz Strauß.

Chazel.

v. Lenau

comp. v. F. Strauß

Info pivoig

daß kein Mensch mehr uns so sehr, so

so

sehr, wir haben auch, ich weiß da - ge - hört es glückselig an

Lo - - ra - - fien auch, so sehr das heilige Gottes reich mit

eros

Mu - gen freuden - voll im Saal - der lüftelnd auch das Meer, das

eros

p *mf*

rien noch. Du kampfst mit ihm und fluchst mit ihm, mit ihm ist reich das-

p *pp* *mf*

los, was- schuld' ist unsern treuen Tag in ja - nem neuen noch, mit

p

rit. *allegro* *al tempo*

frucht' Wagner uns in- schieß' "br - mähst in die uns schütz so sal- in

rit. *allegro* *al tempo*

f

Wann da sein wird nicht rien, rien noch? rien noch?"

p

p
Voot wuoft is lauffen gut und frey, woff flucht es in Ja - zway, so

creo - - - - - *fo*
uero schwingt wof mich Gelfick, is lauff' und mein wof, is

p
lauff' und mein wof, is lauff', is lauff' und

dim: - - - - -
mi - - - - - wof.